

Übersicht zu den Regeländerungen Volleyball Halle 2022

Mannschaftsführung (Regel 5)

Die bisherige Einschränkung, dass der Libero weder Mannschafts- noch Spielkapitän sein kann, wurde abgeschafft. Somit darf nun auch der Libero die Funktion als Mannschaftskapitän oder als Spielkapitän ausüben.

Neu ist auch, dass der Mannschaftskapitän zuerst an der Auslosung teilnimmt und danach den Spielberichtsbogen unterschreibt (Regel 5.1.1).

Coachingzone (Regel 5.2.3.4)

Die Coaching-Linie entfällt und somit auch die damit verbundene Einschränkung der Bewegungsfreiheit des Trainers. Es wird explizit geregelt, dass der Trainer die Sicht der Linienrichter nicht beeinträchtigen darf.

Positionen (Regel 7.4.3)

Ein Hinterspieler begeht nur dann einen Positionsfehler, wenn beide seiner Füße (in der gesamten Länge) näher zur Mittellinie stehen als der vordere Fuß des betreffenden Vorderspielers; ein Mittelspieler begeht nur dann einen Positionsfehler, wenn beide seiner Füße (in der gesamten Länge) näher zur Seitenlinie sind als der nähere Fuß des rechten/linken Spielers in der gleichen Reihe.

Das Spielen des Balles (Regel 9)

Anpassung des Regeltextes, sodass der Ball außerhalb der Freizone auch über der gesamten Länge des Schreibtisches zurückgespielt werden darf.

Sichtblock (Regeln 12.5.1 und 12.5.2)

Ein Sichtblock liegt nur dann vor, wenn gleichzeitig sowohl der Aufschlag als auch die Flugbahn des Balles bis zur senkrechten Ebene des Netzes verdeckt werden. Die Sicht auf den Aufschlagsspieler selbst ist irrelevant.

Fehler beim Blocken (Regel 14.6.1)

Die Regel wurde im Einklang mit der Änderung der Regel 11.1.1 (Über das Netz reichen) dahingehend geändert, dass nur noch eine Berührung im gegnerischen Raum vor der Berührung durch den Angreifer, der einen Angriffsschlag ausführen möchte, als Fehler geahndet wird. Die gleichzeitige Berührung von Angreifer und Blockspieler im gegnerischen Raum ist jetzt erlaubt.

Entscheidend ist aber nach wie vor, ob es sich um einen Angriffsschlag (also um einen Ball, der in Richtung des Gegners gespielt werden soll) oder um ein Zuspiel zur eigenen Mannschaft handelt. Handelt es sich nicht um einen Angriffsschlag, ist die Berührung im gegnerischen Raum weiterhin ein Fehler. Eine Ausnahme hiervon formulieren die offiziellen Guidelines dann, wenn es sich um den dritten Ballkontakt handelt, der das Netz nicht zum Gegner überqueren würde; auch dieser Ball dürfte dann im gegnerischen Raum geblockt werden.

Reihenfolge der regulären Spielunterbrechungen (Regel 15.2.4)

Mit Einfügen der neuen Regel 15.2.4 soll klargestellt werden, dass innerhalb der gleichen Unterbrechung nicht erneut durch dasselbe Team eine Auszeit oder ein Spielerwechsel beantragt werden darf, falls ein solcher Antrag bereits zurückgewiesen und mit einer Verwarnung wegen Spielverzögerung sanktioniert wurde. Somit muss das Spiel

diesbezüglich wieder aufgenommen werden, bevor ein erneuter Antrag auf eine reguläre Spielunterbrechung zulässig ist.

Bei Aussprechen einer Bestrafung wegen Verzögerung erfolgt ein Punktestandswechsel, sodass ein abgeschlossener Spielzug vorliegt (Regel 6.1.3), weshalb danach wieder ein neuer Antrag gestellt werden darf (Regel 15).

Sofern keine Verwarnung wegen Spielverzögerung ausgesprochen wurde, sondern der Antrag lediglich als unberechtigter Antrag, der das Spiel nicht beeinflusst oder verzögert hat, behandelt wurde (Regel 15.11.2), ist es weiterhin zulässig, einen erneuten Antrag auf Auszeit oder Spielerwechsel zu stellen, bevor das Spiel wieder aufgenommen wird.

Weiterhin gilt aber, dass bei einem unterbrochenen Spielzug, der wiederholt werden soll, es nicht zulässig ist, irgendeine reguläre Spielunterbrechung vor Abschluss des nächsten vollendeten Spielzugs zu beantragen, außer im Fall einer erzwungenen Auswechslung infolge Verletzung oder Sanktionierung eines Spielers (FIVB Refereeing Guidelines and Instructions 2020, Rule 15 No. 7).

Auszeiten (Regel 15.4)

Die Technischen Auszeiten wurden abgeschafft und aus dem Regeltext gestrichen. No. 1.3 der Guidelines enthält die Vorgabe, dass es die Schiedsrichter den Spielern gestatten sollen, bereits vor dem Ende einer Auszeit wieder das Spielfeld zu betreten. Das Spiel soll aber nach wie vor erst nach dem Ende der Auszeit fortgesetzt werden.

Auswechslung wegen Hinausstellung oder Disqualifikation (Regel 15.8)

Bisher durften hinausgestellte oder disqualifizierte Spieler nur mittels regulärer Auswechslung ersetzt werden. Dies hatte aber zur Konsequenz, dass eine Mannschaft allenfalls den Satz oder das Spiel dadurch verlor, wenn eine solche reguläre Auswechslung nicht mehr möglich war. Da man dies verhindern will, ist nun auch bei Hinausstellung oder Disqualifikation von Spielern eine ausnahmsweise Auswechslung zulässig, falls keine reguläre Auswechslung möglich ist.

Dies bedeutet aber auch, dass ein Spieler, welcher hinausgestellt wurde und danach nicht regulär ausgewechselt werden kann, sondern nur im Rahmen einer ausnahmsweisen Auswechslung, nach Ablauf der Sanktion nicht mehr ins Spiel zurückkehren darf (Regel 15.7).

Es liegt dabei im Ermessen der Mannschaft, ob sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will oder ob sie einen Satzverlust hinnehmen will; eine Verpflichtung zur Durchführung einer ausnahmsweisen Auswechslung besteht nicht.

Ausrüstung des Liberos (Regel 19.2)

Klarstellung, dass die Spielerkleidung der beiden Liberos einer Mannschaft sich voneinander unterscheiden kann.

Hinausstellung (Regel 21.3.2.1) und Disqualifikation (Regel 21.3.3.1)

Die Straffläche entfällt. Hinausgestellte oder disqualifizierte Mannschaftsmitglieder müssen sich in die Umkleidekabine der Mannschaft begeben.

Challenge-Schiedsrichter (Regel 25) und Reserveschiedsrichter (Regel 26)

In diesen beiden neuen Regeln wird detailliert auf die Zuständigkeiten, Aufgaben und Standorte dieser beiden Mitglieder des Schiedsgerichts eingegangen, da sie bisher in den offiziellen Volleyball-Regeln gar nicht oder nur äußerst rudimentär erwähnt wurden.

Linienrichter (Regel 29)

Aufgrund der mittlerweile auf internationaler Ebene eingesetzten neuen Technologien, insbesondere der Video Challenge, müssen nicht mehr zwingend vier Linienrichter eingesetzt werden.